Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 4

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

Die Nomadenkinder und ihre schwedische Lehrerin vor der Schulhütte. Dahinter liegt ein See und das Akka-Bergmassiv, wo es noch Bären gibt.

Liebe Kinder!

Jetzt machen wir einmal einen «Gump» in den hohen Norden Europas und statten dort einem Lappländer Schulhaus einen Besuch ab. Der kleine Ort in Schwedisch-Lappland heißt Vaisaluokta und liegt irgendwo am 68. Breitegrad. Der Schulinspektor braucht zwei Tage, bis er mit dem Motorboot die vielen Seen durchfahren hat, die nach Vaisaluokta führen. Wer etwa glaubt, hier wie bei uns Schulpaläste zu finden, die über eine Million Franken gekostet haben, der irrt sich. Zwischen einem Schneeberg und einem silberblauen See stehen drei kleine Erdhütten. In einer Hütte schlafen die Kinder, in der zweiten wird gegessen und in der dritten wird eben Schule gehalten. Die Lehrerin ist eine junge Schwedin, die hier von Juni bis September unterrichtet. Wir treten durch die schiefstehende Türe ins Schulzimmer ein. Das ist ja die reinste Höhle! Wo sind nur die Schulbänke? Die Schüler sitzen auf grünem Birkenreis auf dem Boden, rechts die zweite und dritte Klasse, links die Kleinsten. Quer durch den Schulraum ist eine Leine gespannt und bunte Bilder zum Anschauen baumeln daran. Die Schultaschen der Kinder hängen an den Baumstämmen der Wände. Es geht auch so ganz gut. Die Nomaden sitzen ihr Lebtag nie auf Stühlen. Die schwedische Lehrerin lobt ihre Schüler sehr, wir können fast nicht glauben, daß sie gar keine Dummen in der Schule hat. Zum Abschied begleiten uns die Lappländerkinder noch vor ihre Schulhöhle. Fast alle sind blond und tragen die Tracht ihrer Heimat. Die Knaben haben große rote Büschel auf ihren Mützen. Zuletzt zeigt uns die freundliche Lehrerin noch ihre Wohnung. Auch hier findet man nirgends einen Stuhl oder gar ein Möbel. Die Lehrerin schläft wie alle Lappen auf Reisig und Renntierfellen auf dem Boden. Trotzdem gefällt es ihr im hohen Norden ausgezeichnet und sie möchte nicht mit einer Stadtlehrerin bei uns im Süden tauschen. Und die Nomadenkinder nicht mit euch.

Es grüßt euch euer

Unggle Redakter.

Die junge schwedische Lehrerin, die von Juni bis September die lappischen Kinder im Sommerlager unterrichtet, wohnt in einer Erdhütte. Möbel hat sie nicht, sie schläft wie die Lappen auf Reisig und Renntierfellen.

Der schlittschuhlaufende Eisbär

Ist das auch ein Bildchen aus dem hohen Norden? Gibt's dort etwa dressierte Eisbären, die Schlittschuh laufen? Nein, das Bild ist in Arosa auf dem Eisfeld aufgenommen worden, der Eisbär ist nicht so echt, wie er aussieht.

Lehrer: «Walter, wie kommt es, daß dein Aufsatz über den Hund fast wörtlich mit der Arbeit von Fritz übereinstimmt?»

Walter: «Ich weiß nicht, Herr Lehrer, vielleicht haben wir beide über denselben Hund geschrieben!»

*

Lehrer Wunderlich ist manchmal etwas zerstreut. Als die Klasse einmal nach Schulschluß sehr laut war, rief er: «Keiner rühre sich vom Platze, bis alle draußen sind!»

Ein Kunststück, das keines ist

Wie kann man das Geldstück unter dem schief aufgestützten Zündholz wegnehmen, ohne ein Zündholz zu berühren? Auflösung in nächster Nummer.